

# POEMAS DE SARA KIRSCH

POEMAS



Foto: © Isolde Ohlbaum

Sarah Kirsch, Schwanenliebe  
Zeilen und Wunder  
© 2001 Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart München

VOM MENSCHENWÜHLEN bin ich  
Abgeschnitten im Frühjahr  
Gibts viel zu hören in der  
Vogelwelt.

DE LAS multitudes estoy  
Separada en primavera  
Hay mucho que oír en el  
Mundo de los pájaros

Yo y pequeñas nubes y  
Corderos inocentes por el  
Cielo corren hoy.

Tú puedes fumar mis  
Poesías yo  
Me quedo con tus nubes.



DE TRES maneras

Ángel en el  
cielo soplado.

Las tumbas llenas de  
Flores del cisne.

De una corneja  
Belleza.



EL OTOÑO con tejado  
Plano sobre el que  
Se reúnen las hojas

Nubes espaciosas  
Viajan detrás de los  
Gansos.

HEUTE HABE ich kleine Wolken  
und  
Unschuldslämmchen über den  
Himmel laufen.

Du kannst meine  
Gedichte rauchen ich  
Nehme deine Wolken.



DREIERLEI

Engel über den  
Himmel geblasen.

Die Gräben voller  
Schwanenblumen.

Einer Krähe  
Schönheit.



DER HERBST mit flachem  
Dach worauf sich die  
Blätter versammeln

Geräumige Wolken  
Ziehen hinter den  
Gänsen.

DAS GILT es zu  
Lernen allein  
Sein ohne daran zu  
Denken.



ALS WIR uns  
Trennen mussten  
War der Himmel  
Mit einzelnen  
Wolken bestückt  
Alle wie unermüdliche  
Nähmaschinen.



IN DER Einsamkeit  
Höre ich was  
Ich will der  
Schwarze Fluss  
Taucht auf fern  
In den Wolken.



ES KOMMT auf die  
Inneren Werte an  
Sagt der Mund  
Ohne Zähne.

ESTO HAY que  
Aprenderlo estar  
Solo sin pensar en  
Ello.



CUANDO NOS  
Tuvimos que separar  
El cielo estaba  
Adornado con  
Nubes sueltas todas  
Ellas como incansables  
Máquinas de coser



EN LA soledad  
Escucho lo que  
Quiero el  
Río negro  
Aparece lejos  
En las nubes



LO IMPORTANTE son las  
Cualidades del alma  
Dice la boca  
Sin dientes.